

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85
50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

In der Bezirksvertretung
Rodenkirchen

Torsten Ilg

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Hauptstr. 85
50996 Köln

Tel: +49 (221) 84 66 688
Mobil: +49 (172) 60 76 376
Mail: toifan@icloud.com

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1897/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	05.12.2016

Maßnahmen gegen Verursacher einer wilden Müllkippe am Kölnberg/Meschenich.

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in letzter Zeit häufen sich Beschwerden von Anwohnern der Wohnanlage am Kölnberg in Meschenich, über illegal deponierten Müll entlang der Straße „Alten Brühler Straße“. Entlang des kompletten Straßenverlaufs ist dort eine gewaltige wilde Müllkippe entstanden. Neben Hausmüll lagern dort alte Reifen, Glas, Chemikalien, Tische und anderer Unrat, sogar teilweise auf dem angrenzenden Feld eines landwirtschaftlichen Nutzbetriebes. (Siehe Fotos im Anhang). - Als FREIER WÄHLER bitte ich Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung der BV-Rodenkirchen am 05.12.16 zu setzen:

- 1.) Wer Müll Gift-, oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit. - Wurde seitens der Stadt inzwischen juristische Schritte gegen mutmaßliche Verursacher eingeleitet?
 - Wenn ja welche?
 - Wenn nein, warum nicht?

- 2.) Ist es nach Einschätzung der Verwaltung derzeit auszuschließen, dass durch diese extreme Vermüllung Schadstoffe in das Erdreich eindringen könnten?

- 3.) Ist es nach Einschätzung der Verwaltung auszuschließen, dass durch diese extreme Vermüllung die Rattenplage auf dem Kölnberg begünstigt wird?
- 4.) Gibt es Erkenntnisse über die mutmaßlichen Täter, deren Aufenthaltsstatus, oder sonstige persönlichen Merkmale?
 - Wenn ja welche?
- 5.) Welche Maßnahmen werden seitens der Verwaltung eingeleitet, dieses Problem langfristig zu beseitigen? Ist beispielsweise in Erwägung gezogen worden, auf der gesamten Straße eine Parkverbotszone einzurichten, damit der Straßenrand von der Hausseite aus besser einzusehen ist und dadurch die Täter besser ermittelt werden könnten?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Torsten Ilg